

# Vermögensanlagen-Informationsblatt gemäß § 13 Vermögensanlagengesetz

Stand: 16.08.2017 – Zahl der Aktualisierungen: 0

| <b>Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.</b> |  |   |
|---|--|---|
| 1.  | <b>Bezeichnung der Vermögensanlage</b>                 | Crowdinvesting (Schwarmfinanzierung) für die MindTags GmbH, Urbanstr. 64, 10967 Berlin (Darlehensnehmer/Emittent) auf <a href="http://www.gls-crowd.de">www.gls-crowd.de</a> .  |
| 2.  | <b>Art der Vermögensanlage</b>                         | Unbesichertes Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt. Das Darlehen dient der Finanzierung des Unternehmens. Der Emittent ist im Bereich der Software- und Sensor-basierten Informationstechnologie tätig.  |
| 3.  | <b>Anbieter und Emittent der Vermögensanlage</b>       | MindTags GmbH, Urbanstr. 64, 10967 Berlin, <a href="http://www.mindtags.de">www.mindtags.de</a> , eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 173031 B (Darlehensnehmer/Emittent und Anbieter der Vermögensanlage).   |
| 4.  | <b>Beteiligungsstruktur und Anlageform</b>             | <p>Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung. Anleger erhalten keine gesellschaftsrechtliche Beteiligung, sondern nachrangig ausgestaltete Ansprüche auf Verzinsung und Rückzahlung des gewährten Darlehens.</p> <p>Das Darlehen ist Teil einer Schwarmfinanzierung durch eine Vielzahl von Darlehensverträgen, die bis auf den Betrag identisch ausgestaltet sind, im Gesamtbetrag von bis zu EUR 400.000,- („Funding-Limit“). Die Verträge werden in elektronischer Form von der Internet-Dienstleistungsplattform <a href="http://www.gls-crowd.de">www.gls-crowd.de</a> vermittelt. Der Emittent erstellt ein Projektprofil, mit dem er den Anlegern das Finanzierungsprojekt auf der Plattform anbietet.</p> <p>Der Darlehensbetrag wird zunächst vom Anleger auf ein Treuhandkonto eingezahlt (Einzahlungstag) und erst an den Emittenten ausgezahlt, wenn die Funding-Schwelle (s.u.) überschritten ist und ein Widerrufsrecht des Anlegers nicht mehr besteht. Das Darlehen hat eine feste Laufzeit bis zum 30.09.2022. Ab dem Einzahlungstag verzinst sich der jeweils ausstehende Darlehensbetrag mit einem Zinssatz von jährlich 6,00 %. Die Zinsen sind jährlich nachschüssig fällig. Die Tilgung erfolgt in drei gleich hohen Raten am 30.09.2020, am 30.09.2021 und 30.09.2022. Daneben schuldet der Darlehensnehmer einen einmaligen, erfolgsabhängigen und am Ende der Laufzeit fälligen Bonuszins in Höhe von 10 % auf den Darlehensbetrag, falls während der Laufzeit des Darlehens die Summe der Umsatzerlöse des Darlehensnehmers um mindestens 10 % über der Summe der Plan-Umsatzerlöse gemäß Projektprofil liegt.</p> <p>Für sämtliche Ansprüche des Anlegers aus dem Darlehensvertrag wird ein sogenannter qualifizierter Rangrücktritt vereinbart. Demzufolge dürfen diese Ansprüche nicht geltend gemacht werden, wenn dies für den Emittenten einen Insolvenzgrund herbeiführen würde (insolvenzverhindernde Funktion). Die Darlehen werden außerdem in der Insolvenz und der Liquidation des Emittenten nur nachrangig nach allen anderen Fremdkapitalgebern aus der Insolvenzmasse bedient. Andere Leistungspflichten als die der Darlehensgewährung übernehmen die Anleger nicht. Eine persönliche Haftung der Anleger ist ausgeschlossen. Eine Nachschusspflicht oder Verlustbeteiligung der Anleger besteht nicht. Jeder Darlehensvertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass insgesamt im Rahmen der Schwarmfinanzierung nicht mindestens ein Gesamtbetrag von EUR 200.000,- („Funding-Schwelle“) eingeworben wird. Wird diese Schwelle nicht erreicht, erhalten die Anleger ihren Darlehensbetrag vom Zahlungstreuhänder unverzinst und ohne Kosten zurück. Jeder Darlehensvertrag steht zudem unter der weiteren auflösenden Bedingung, dass der Anleger den Darlehensbetrag nicht innerhalb von zwei Wochen ab Vertragsschluss auf das Treuhandkonto einzahlt.</p> |
| 5.  | <b>Anlagestrategie, Anlagepolitik und Anlageobjekt</b> | <p>Unternehmensgegenstand des Emittenten ist die Entwicklung und Herstellung von Apps mit korrespondierendem Content Management System für Smartphones, Tablets und PCs sowie von Hardware-Elementen für den Einsatz auf dem Gebiet der sensorbasierten Informationstechnologie. Die App dient der Hilfestellung von Menschen mit verschiedenen Einschränkungen (z.B. Seh-, Hör-, Mobilitätsbehinderungen), in dem per bedarfsbezogener Aufbereitung (z.B. Audio- und Videosignale, andere Wegführungen u.s.w) neue Informationswege zugänglich gemacht werden. Kunden des Emittenten sind beispielsweise öffentliche Einrichtungen wie Museen, die auch Besuchern mit Einschränkungen einen Zugang zu ihrem Programm schaffen wollen. Das Investitionsvorhaben sieht im Wesentlichen die Weiterentwicklung des Content Management Systems und der Apps für die Betriebssysteme iOS und Android sowie die deutschlandweite Expansion der Geschäftstätigkeit und den Ausbau der internen IT-Abteilung vor.</p> <p>Die Umsetzung des Investitionsvorhabens hat bereits begonnen. Die Mittel, die durch diese Schwarmfinanzierung eingeworben werden, reichen zur Umsetzung des Investitionsvorhabens aus, falls das Funding-Limit erreicht wird. Wird die Funding-Schwelle, aber nicht das Funding-Limit erreicht, so wird der Emittent den Differenzbetrag entweder durch vorhandene und/oder noch einzuwerbende Eigenmittel decken oder durch unternehmerische und wirt-</p>  |

|     |  |   |
|-----|--|---|
|     |  | schaftliche Maßnahmen (z.B. effizientere Programmierung usw.) die Umsetzung des Projekts sicherstellen. Die Ansprüche der Anleger auf Zinszahlung und auf Rückzahlung der Darlehensvaluta sollen aus Mitteln bedient werden, die der Emittent nach der Umsetzung des Investitionsvorhabens als Einnahmen aus seiner laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftet.  |
| 6.  | <b>Anlegergruppe</b>   | Die Vermögensanlage richtet sich an Anleger, die sich intensiv mit dem Emittenten und mit den Risiken der Anlage beschäftigt haben und die einen Verlust des investierten Betrags bis hin zum Totalverlust hinnehmen könnten. Es handelt sich bei der Vermögensanlage um ein Risikokapitalinvestment. Sie ist nicht zur Altersvorsorge geeignet.  |
| 7.  | <b>Finanzierung</b>  | Der Emittent finanziert sich aus dem Eigenkapital seiner Gesellschafter, den Einnahmen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus dem von den Anlegern einzuwerbenden Kapital. Es ist möglich, dass der Emittent in Zukunft weiteres Eigen- oder Fremdkapital aufnimmt, wobei solches Fremdkapital gegenüber den Darlehen der Anleger vorrangig zu bedienen wäre.   |
| 8.  | <b>Verschuldungsgrad</b>                                     | Der auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses (2016) berechnete Verschuldungsgrad des Emittenten beträgt 12,59 %.   |
| 9.  | <b>Laufzeit und Kündbarkeit</b>                              | Das Darlehen hat feste Laufzeit bis zum 30.09.2022 und beginnt individuell für jeden Anleger mit der Zeichnung über die Plattform. Das Recht zur ordentlichen Kündigung durch den Anleger ist ausgeschlossen. Dem Darlehensnehmer steht erstmalig nach der Hälfte der Laufzeit ein ordentliches Kündigungsrecht zu, welches jährlich mit Wirkung zum Geschäftsjahresende ausgeübt werden kann. Bei dessen Ausübung wird eine pauschalierte Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 50 % der restlichen Zinsansprüche fällig; außerdem unter den in Ziffer 4 genannten Voraussetzungen ein zeitanteilig gekürzter Bonuszins. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.   |
| 10. | <b>Risiken</b>   | <b>Der Anleger geht mit dieser unternehmerischen Beteiligung eine langfristige Verpflichtung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche mit der Anlage verbundenen Risiken ausgeführt werden. Auch die nachstehend genannten Risiken können hier nicht abschließend erläutert werden.</b>  |
|     | <b>Maximalrisiko</b>   | Es besteht das Risiko des Totalverlusts des Anlagebetrags. Individuell können dem Anleger zusätzliche Vermögensnachteile, z.B. aus einer etwaigen Darlehensfinanzierung des Investments oder durch Kosten für Steuernachzahlungen, entstehen, im schlechtesten Fall bis hin zur Privatinsolvenz. Die Vermögensanlage ist nur als Beimischung in ein Anlageportfolio geeignet.   |
|     | <b>Geschäftsrisiko des Darlehensnehmers</b>                  | Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung. Es besteht das Risiko, dass dem Darlehensnehmer in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Darlehensvaluta zurückzuzahlen. Weder der wirtschaftliche Erfolg der zukünftigen Geschäftstätigkeit des Emittenten noch der Erfolg der mit dem Investitionsvorhaben verfolgten unternehmerischen Strategie können mit Sicherheit vorhergesehen werden. Der Emittent kann Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen weder zusichern noch garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des Marktes, auf dem der Emittent tätig ist, und der Zahlungs- und Leistungsfähigkeit von Kunden und Lieferanten. Politische Veränderungen, Zins- und Inflationsentwicklungen, Länder- und Wechselkursrisiken sowie Veränderungen der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen können nachteilige Auswirkungen auf den Emittenten haben. Vorrangiges Fremdkapital hat der Emittent unabhängig von seiner Einnahmesituation zu bedienen. Bei dem Emittenten handelt es sich um ein Unternehmen in einer frühen Unternehmensphase. Die Finanzierung eines solchen jungen Unternehmens ist mit spezifischen Risiken verbunden. Setzt sich eine Geschäftsidee am Markt nicht durch oder kann der geplante Geschäftsaufbau nicht wie erhofft umgesetzt werden, besteht für Investoren ein erhöhtes Risiko. |
|     | <b>Ausfallrisiko des Darlehensnehmers (Emittentenrisiko)</b> | Der Emittent kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn der Emittent geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat oder wenn er eine etwaig erforderliche Anschlussfinanzierung nicht einwerben kann. Die Insolvenz des Emittenten kann zum Verlust des Investments des Anlegers führen, da der Emittent keinem Einlagensicherungssystem angehört.  |
|     | <b>Nachrangrisiko</b>  | Bei dem Darlehensvertrag handelt es sich um ein Darlehen mit einem sogenannten qualifizierten Rangrücktritt. Sämtliche Ansprüche des Darlehensgebers aus dem Darlehensvertrag – insbesondere die Ansprüche auf Rückzahlung des Darlehensbetrags und auf Zahlung der Zinsen – („Nachrangforderungen“) können gegenüber dem Emittenten nicht geltend gemacht werden, wenn dies für den Emittenten einen Insolvenzgrund herbeiführen würde. Die Nachrangforderungen des Darlehensgebers treten außerdem im Falle der Durchführung eines Liquidationsverfahrens und im Falle der Insolvenz des Emittenten im Rang gegenüber sämtlichen gegenwärtigen und künftigen Forderungen aller nicht nachrangigen Gläubiger des Emittenten zurück. Der Darlehensgeber wird daher mit seinen Forderungen erst nach   |

|            |  |  |
|------------|--|--|
|            |  | vollständiger und endgültiger Befriedigung sämtlicher anderer Gläubiger des Emittenten (mit Ausnahme anderer Rangrücktrittsgläubiger) berücksichtigt. Bei qualifiziert nachrangigen Darlehen trägt der Darlehensgeber ein (mit-)unternehmerisches Risiko, das höher ist als das Risiko eines regulären Fremdkapitalgebers.   |
|            | <b>Fremdfinanzierung</b>                                 | Aus einer etwaigen persönlichen Fremdfinanzierung des Anlagebetrags können dem Anleger zusätzliche Vermögensnachteile entstehen. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn der Anleger das Kapital, das er in die Schwarmfinanzierung investieren möchte, über einen privaten Kredit bei einer Bank aufnimmt. Das maximale Risiko des Anlegers besteht in einer Überschuldung, die im schlechtesten Fall bis zur Privatinsolvenz des Anlegers führen kann. Dies kann der Fall sein, wenn bei geringen oder keinen Rückflüssen aus der Vermögensanlage der Anleger finanziell nicht in der Lage ist, die Zins- und Tilgungsbelastung aus seiner Fremdfinanzierung zu bedienen.   |
| <b>11.</b> | <b>Verfügbarkeit</b>                                     | Eine vorzeitige ordentliche Kündigung des Darlehens durch den Darlehensgeber ist nicht vorgesehen. Nachrangdarlehen sind keine Wertpapiere und auch nicht mit diesen vergleichbar. Derzeit existiert kein liquider Zweitmarkt für die abgeschlossenen Darlehensverträge. Eine Veräußerung des Darlehens durch den Anleger ist zwar grundsätzlich möglich. Die Möglichkeit zum Verkauf ist jedoch aufgrund der geringen Marktgröße und Handelstätigkeit nicht sichergestellt. Das investierte Kapital kann daher bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit gebunden sein.   |
| <b>12.</b> | <b>Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge</b> | Diese Beteiligung hat unternehmerischen und langfristigen Charakter. Die Höhe und Zeitpunkte der vereinbarten Festzins- und Tilgungszahlungen sind rechtlich gesehen unabhängig von wechselnden Marktbedingungen, solange nicht die Nachrangklausel eingreift. Es besteht das wirtschaftliche Risiko, dass dem Darlehensnehmer aufgrund ungünstiger Geschäftsentwicklung oder anderer Umstände in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Darlehensvaluta zurückzuzahlen. Ob Zins und Tilgung geleistet werden können und ob erfolgsabhängige Zinskomponenten zur Auszahlung gelangen, hängt ausschließlich vom wirtschaftlichen Erfolg des Emittenten ab.  |
| <b>13.</b> | <b>Kosten und Provisionen</b>                            | Für den Anleger selbst fallen neben den Erwerbskosten (Darlehensbetrag) keine Kosten oder Provisionen an. Die Gebühr für die Abwicklung über das Treuhandkonto („Treuhandgebühr“) sowie die Vergütung für die Vorstellung des Projekts auf der Plattform in Höhe von 2,90 % der Gesamt-Darlehensvaluta („Fundinggebühr“) zuzüglich der geltenden Umsatzsteuer werden vom Emittenten getragen. Daneben erhält der Plattformbetreiber während der Laufzeit des Darlehens als Gegenleistung für die von ihm erbrachten Verfahrens-Dienstleistungen jährlich einen Betrag in Höhe von 1,50 % der Gesamt-Darlehensvaluta („Handling-Fee“) zuzüglich der geltenden Umsatzsteuer. Die Handling-Fee wird vom Emittenten getragen.  |
| <b>14.</b> | <b>Besteuerung</b>                                       | Der Anleger erzielt Einkünfte aus Kapitalvermögen, sofern er als natürliche Person in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist und seinen Darlehensvertrag im Privatvermögen hält. Die Einkünfte werden mit 25,00 % Kapitalertragsteuer zzgl. 5,50 % Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer besteuert. Bei Anlegern, die mittels einer Kapitalgesellschaft in den Emittenten investieren, unterliegen die Gewinne aus den Beteiligungen der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Die Steuerlast trägt jeweils der Anleger.<br><br>Im Übrigen hängt die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten.   |
| <b>15.</b> | <b>Hinweise</b>  | Das Vermögensanlagen-Informationsblatt unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Für die Vermögensanlage wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Verkaufsprospekt erstellt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder Emittenten der Vermögensanlage. Der letzte offengelegte Jahresabschluss 2016 des Emittenten ist unter dem folgenden Link erhältlich: <a href="http://www.gls-crowd.de/mindtags">www.gls-crowd.de/mindtags</a><br><br>Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlagen im Inland, erworben wird. Der Anleger erhält das VIB und evtl. Nachträge hierzu kostenlos als Download unter <a href="https://www.gls-crowd.de/mindtags">https://www.gls-crowd.de/mindtags</a> und kann diese kostenlos bei GLS Crowdfunding GmbH, Wilhelm-Leuschner-Str. 70, 60329 Frankfurt per Mail ( <a href="mailto:kontakt@glc-crowd.de">kontakt@glc-crowd.de</a> ) oder per Fax (+49 (0) 69 / 2547 413 90) anfordern.<br><br>Die Kenntnisnahme des Warnhinweises nach § 13 Absatz 6 Vermögensanlagengesetz kann elektronisch bestätigt werden (§ 15 Absatz 4 Vermögensanlagengesetz). |